

Als Auftakt zur letzten Etappe vor den X. Weltfestspielen der Jugend und Studenten fand eine Sitzung der Bezirksleitung Rostock statt, auf der analysiert wurde, wie die Genossen die heranwachsende Generation zu klassenbewußten Sozialisten erziehen. Gleichzeitig nahm die Bezirksleitung zur verantwortungsvollen Tätigkeit der jungen Genossen in den gewählten Leitungen der FDJ und zur Teilnahme der Jugend an der Durchführung der Beschlüsse des VIII. Parteitages Stellung.

Auf dieser Sitzung erteilte die Bezirksleitung den Grundorganisationen den Auftrag, bei der Jugend den Stolz zu vertiefen, zu den Erben des Manifestes zu gehören. Das bedeutet, daß auch über die Zeit der Weltfestspiele hinaus Einfluß auf die Entwicklung des sozialistischen Bewußtseins der jungen Menschen genommen wird.

Die Bezirksleitung Rostock vermittelte auch Erfahrungen, wie es Kreisleitungen und Grundorganisationen der Partei verstehen, mit Hilfe der Leitungen der FDJ und vor allem der jungen Genossen Jugendaktive zu bilden, die sich durch überzeugende propagandistische Arbeit und durch kämpferisches Auftreten auszeichnen. Sie wirken politisch-ideologisch in den Jugendbrigaden und erläutern den jungen Menschen die Beschlüsse der Partei. Diese Jugendaktive stehen auch im Kampf um die Planerfüllung an der Spitze. Den FDJ-Leitungen helfen sie, die Politik der Partei unter der Jugend zu verwirklichen.

Besonders gute Ergebnisse erreichten die Kreisleitungen Rügen und Wismar sowie die Grundorganisationen des Kernkraftwerkes Nord in Lubmin, des Wohnungsbaukombinates und des VEB Deutfracht, Rostock, sowie der LPG Zemitz. Diese Parteiorganisationen leiten aus allen Beschlüssen exakte Maßnahmen zur Unterstützung des Jugendverbandes ab. Regelmäßig finden Aussprachen mit den FDJ-Leitungen statt. Die Parteileitungen nehmen Informationen über die Ergebnisse der klassenmäßigen Erziehung, über Bekenntnisse junger Menschen zu ihrem sozialistischen Staat sowie über den Stand im Festivalsaufgebot der Jugend und im Kampf um ein Thälmann-Ehrenbanner des Zentralkomitees der SED entgegen.

In den angeführten Grundorganisationen sind auch Parteaufträge an erfahrene Mitglieder zur Unterstützung der jungen Genossen erteilt worden, damit diese wiederum ihren Parteauftrag zur aktiven Mitarbeit im sozialistischen Jugendverband gut verwirklichen können.

Die Parteisekretäre übernahmen selber die Schulung der FDJ-Leitungen. Sie erläutern Parteibeschlüsse vor FDJ-Funktionären. Systematisch arbeiten die Parteileitungen mit den Agitatorenkollektiven der FDJ. Sie schätzen ständig die Wirksamkeit des Studienjahres der FDJ und der hierfür als Propagandisten eingesetzten Genossen ein. Dabei geht es ihnen darum, wie es die Genossen verstehen, die theoretischen Grundfragen mit den aktuellen politischen Aufgaben zu verbinden, damit alle Mög-

mum m *® r * m m m

Bei Parteaufträgen ging unsere APO-Leitung davon aus, daß diese ein wichtiges Erziehungsmittel für die jungen Genossen sind. Gleichzeitig stellen wir ihnen erfahrene Genossen zur Seite. In den Parteigruppen und den Mitgliederversammlungen rechnen nicht nur unsere jungen Genossen die Erfüllung der Parteaufträge ab, sondern auch ihre „Patent“.

In Vorbereitung der X. Weltfestspiele organisierten die FDJler des Jugendobjektes Subbotniks und Sonderschichten. Bisher konnten dadurch 10 260 Mark auf das Festivalkonto überwiesen werden. Es ist uns gelungen, zum ersten Mal auf der Betriebsmesse der Meister von morgen mit einem eigenen Exponat aufzutreten. An ihm hatten elf Jugendliche gearbeitet. Der Jahresnutzen beträgt voraussichtlich 880 TM. 82 Jugendliche reichten bis zum 15. Juni 1973 67 Neuerer-vorschläge ein. 23 Prozent der

Jugendlichen beteiligten sich am Neuererwesen.

24 Jugendliche arbeiten nach persönlichen und 55 nach kollektiv-schöpferischen Plänen. Von dieser Form des sozialistischen Wettbewerbs sind die polnischen Jugendlichen nicht ausgeschlossen. Sie kämpfen mit uns um die Übererfüllung des Planes. Die gemeinsame Arbeit führt zu gemeinsamem Handeln.

Heinz Graeher
APO-Sekretär im Kombinat
VEB Halbleiterwerk Frankfurt (O.)

DER FEUER HAT DAS WORT